

Niederschriftsauszug
aus der
Sitzung des Kulturausschusses Röbel/Müritz
vom 23.01.2023

Top 6 Bericht aus der Stadtbibliothek Frau Bening

Der ausführliche Bericht von Frau E.-M. Bening ist als Anlage zum Protokoll beigelegt.
Dank an Frau Bening für die ausführliche Berichterstattung.

Herr Leonhardt

Ca. 800,00 € Spendengelder sollen in diesem Jahr ausgegeben werden, dazu tritt der Schulförderverein des Schulcampus an die Mitarbeiter der Bibliothek heran um zu beraten, wie das Geld eingesetzt werden kann.

Herr Radoschowski

Vielleicht sollte das „alte! Röbel liest wieder durchgeführt werden.

Die Röbeler Stadtmusikanten denken über ein Sitzkonzert verbunden mit einigen Lesungen nach.

Schriftführung:
Annett Schulz

Anlage: TOP 6

Berichterstattung der Stadtbibliothek Röbel

Mein Name ist Eva-Maria Bening. Seit Dezember 2019 arbeite ich in der Stadtbibliothek Röbel. Nach dem Tod der langjährigen Bibliothekarin Frau Beyer übernahm ich die Arbeit in der Bibliothek.

Im Dezember 2019 führten wir nochmals einen Bücherflohmarkt im Haus des Gastes durch und erzielten ein sehr gutes Ergebnis. Wir nahmen 1800 € ein. Meine Kollegin und ich taten unser Bestes, um die Bibliothek gut in die Zukunft zu führen. Leider kam dann Corona und wir hatten zu kämpfen und suchten nach Möglichkeiten, wie wir unsere Leserinnen und Leser weiterhin mit Lesestoff versorgen konnten. Es gelang uns, den Lesern ihre bestellten Bücher „kontaktlos“ zu übergeben. Auch diese Hürde haben wir gemeistert. Die Corona-bedingten Schließzeiten nutzten wir, um den kompletten Bestand durchzusortieren.

Im Jahr 2020 stellten wir mit Hilfe von Anne-Kathrin Pinnow einen Fördermittel-Antrag an den Bund. So sollte gerade kleinen Bibliotheken die Möglichkeit gegeben werden, für ihre Leser attraktiv zu bleiben bzw. zu werden. Das Projekt nannte sich „Vor-Ort-für Alle“. Hier erhielten wir Mittel in Höhe von 23.621,68 €. Durch diese Fördermittel konnten viele tolle Neuheiten für unsere Bibliothek angeschafft und angeboten werden z.B. das Lasten-E-Bike, Tonie-Boxen, Tip-Toi-Spiele und Bücher, Tablets für die Nutzung in der Bibliothek, ein elektronisches Flipboard und ganz wichtig, wir schlossen uns der Onleihe Mecklenburg-Vorpommern an, sodass unsere Leserinnen und Leser auch Medien online nutzen können. Der Innenhof der Bibliothek wurde umgestaltet, sodass man ihn in den Sommermonaten als Lese-Ort nutzen kann. Neben diesen Fördermitteln bekamen wir auch finanzielle Unterstützung durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Hier erhielten wir 1408,00 €. Dieser Betrag wurde für die Neuanschaffung von Medien (hauptsächlich Bücher) genutzt. Im Oktober 2020 stellten wir einen Antrag an den Rotary- und Lions-Club Waren. Wir wollten unseren Bestand an Kinderbuchklassikern (Astrid Lindgren, Erich Kästner, Joanne K. Rowling) erneuern. Deshalb beantragten wir 600 € und erhielten letztendlich 1500,00 € im Februar 2021, worüber wir sehr erfreut waren.

Im Eingangsbereich der Bibliothek haben wir Regale aufgestellt, diese nutzen wir für unseren sogenannten „Kleinen Bücherflohmarkt“. Diese Regale werden ständig neu aufgefüllt und wir nehmen auf diese Weise ca. 400 € im Jahr zusätzlich ein.

Bei den beiden großen Flohmärkten, die wir neuerdings im Jugendhaus durchführen, konnten wir Einnahmen von ca. 3200 € verzeichnen. In den Zeiten von Corona fanden unsere Flohmärkte ja auf dem Innenhof der Bibliothek statt. Diese wurden auch sehr gut angenommen, bloß bei Regenwetter steht unser Innenhof leider unter Wasser und eignet sich deshalb weniger.

Wir nehmen sehr gern Bücherspenden an, um mit dem Verkauf der Bücher, Schallplatten und DVDs unsere Einnahmen zu erhöhen. Von diesen Geldern schaffen wir neue Medien für die Bibliothek an.

Die Aktion Ferien-Lese-Lust führen wir jedes Jahr weiter, hier erhalten wir ebenfalls eine Unterstützung vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (ca. 360 €). Die Zahl der Teilnehmer nimmt von Jahr zu Jahr zu.

Auch werden wir bei unseren Kindergärten im Amtsbereich immer beliebter. So meldeten sich im vergangenen Jahr die Kindergärten Rechlin und Vipperow neu zur Lesung an. Die Kinder aus Vipperow kamen sogar zweimal zu uns. Ansonsten kommen die Kindergärten aus Röbel regelmäßig zu Lesungen und leihen sich auch Bücher für ihre Einrichtungen aus. Die Kita in Altenhof beliefern wir regelmäßig mit einer sogenannten Bücherkiste. Die Erzieherinnen benennen ein Thema und wir suchen dann den entsprechenden Lesestoff heraus.

So gelingt es bereits bei den Kleinsten das Interesse für Bücher und das Lesen zu wecken.

Die Grundschule Röbel besucht uns regelmäßig mit ihren Klassen. In diesem Jahr wollen wir erstmals nach Corona wieder den Vorlesewettbewerb der Grundschulen durchführen (Röbel, Rechlin, Altenhof und Wredenhagen). Vom Schulcampus Röbel erhalten wir Besuch der 5. und 6. Klassen. Im Rahmen des Deutschunterrichtes werden hier Bücher ausgesucht, die die Schüler lesen müssen und ihren Klassenkameraden danach vorstellen.

Im Jahr 2021 erhielten wir vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft einen Zuschuss in Höhe von 1598 €. Von diesem Geld wurden wieder neue Medien angeschafft. Speziell für die älteren Leserinnen und Leser kauften wir Bücher in Großdruck und Hörbücher ein.

Beim Lions- und Rotary-Club Waren beantragten wir 1500 € für die Neuanschaffung von Schülerhilfen, dieses Geld haben wir dann auch im Februar 2022 erhalten.

Im Jahr 2021 wurden die Gebühren unserer Stadtbibliothek nach dem Beschluss der Stadtvertretung Röbel angehoben. Anfangs wurde von den Lesern ein bisschen gemurrt, aber inzwischen ist das kein Thema mehr. Und man kann ja auch die Onleihe M-V nutzen.

Vom Landesförderinstitut erhielten wir im Jahr 2021 Fördermittel in Höhe von 4936,00 €, davon schafften wir Hörstationen für Kinder und Erwachsene an sowie die dazugehörigen Sitzmöglichkeiten.

Im Moment haben wir 1758 angemeldete Leserinnen und Leser, diese Zahl untergliedert sich in 1161 erwachsene Leser, 178 Familien und 419 Kinder. 34 Erwachsene, 2 Familien und 45 Kinder haben sich im Jahr 2022 neu bei uns angemeldet. Dazu kommen 12 Nutzer der Ferien-Lese-Lust.

In diesem Jahr haben sich bereits 5 Erwachsene und 4 Kinder neu angemeldet.

Unser Medienbestand umfasst zurzeit 22687 Medien. Wir sortieren den Bestand regelmäßig durch.

2019 besuchten 757 Leser die Bibliothek regelmäßig, übers Jahr verteilt waren es 9100 Besuche. Es wurden 29193 Medien entliehen.

Im Jahr 2020 besuchten 546 aktive Leser die Bibliothek, übers Jahr verteilt waren es 8250 Besuche. Es wurden 20141 Medien entliehen.

2021 besuchten 657 aktive Besucher die Bibliothek, das waren 10252 Besuche. Es wurden 35657 Medien ausgeliehen.

Von 2022 liegen uns noch keine Zahlen vor, da die Statistik erst im Februar erfolgt.

Die Erneuerungsquote betrug 2019 9,4 %, 2020 8,9 % und im Jahr 2021 7,3 %.

Unsere Eintrittspreise sehen zurzeit wie folgt aus. (seit 2021)

Kinder	zahlen	5,00 €
Erwachsene		15,00 € und eine
Familie bezahlt		25,00 €

Die Gebührenkalkulation wurde im Jahr 2020 überarbeitet und durch die Stadtvertretung beschlossen. Eine Überarbeitung müsste Ende 2023, spätestens aber 2024 erfolgen.

Im Jahr 2022 haben wir 4235,00 € an Jahresgebühren eingenommen. Im Haushalt waren 5000,00 € eingeplant. D. h. 765 € fehlten noch. Bei den beiden Flohmärkten waren 3000 € geplant, 3600 € haben wir eingenommen.

2021 haben wir 4210 € an Jahresgebühren eingenommen.

Letztes Jahr haben uns 10 Kindergärten und 12 Schulklassen besucht. Wir sind nach Kambs zur Weihnachtsfeier der Rentner gefahren und haben dort vorgelesen. Außerdem haben wir neu Lesenachmittage eingeführt. Dort wurden Geschichten vom Michel aus Lönneberga, Sternenschweif und das Märchen vom gestiefelten Kater vorgelesen.

Seit 2021 haben wir auf unserem Tresen das sogenannte Wünsche-Buch liegen. Dort können die Leserinnen und Leser ihre Buchwünsche eintragen.

Im vergangenen Jahr haben wir zwei Lesungen von Autoren organisiert. So war im Juni der Herr Bert Lingnau da und stellte seine Bücher vor.
Er schreibt über historische und authentische Kriminalfälle.
Im Dezember hatten wir Herrn Kunter eingeladen.

Ende 2022 wurden im Zuge der allgemeinen Teuerung auch die Preise für Bücher angehoben, wir bemühen uns trotzdem, aktuelle Medien anzuschaffen.

Für das Jahr 2023 planen wir unter anderem:

- Lesungen für Kindergärten (die Kita Grashüpfer war bereits da, sie wünschen einen monatlichen Besuch, die Kita Burgspatzen aus Wredenhagen hat sich angemeldet)
- Ausbau des Bücher-Lieferservices im Bereich Röbel
- 2 Bücherflohmärkte , 1. Termin 20.05.2023
- Lesenachmittage für Kinder und Erwachsene (am 03.02.2023 wird für Kinder ein Märchen vorgelesen. (Däumelinchen)
- Spielenachmittage für Senioren (1 x im Monat Rommé und Canasta)
- Fördermittelanträge ans Land und den Lions- und Rotary-Club Waren stellen
- Anschaffung eines Druckers bzw. Kopierers, damit Bürger Unterlagen kopieren können. (Nachfrage sehr stark)
- Organisation von Lesungen am Abend für Erwachsene (z.B. Werner Posselt aus Wredenhagen, Detlef Kunter)
- Besuche in Pflegeeinrichtungen – Corona-Bestimmungen sind hier noch zu beachten
- Einbeziehung der Grundschule: Maker-Space-Boxen könnten im Rahmen des Werkunterrichts der 4. Klasse genutzt werden, Absprachen hierzu müssen noch erfolgen

Ende November 2022 war Herr Winkelmann mit einem Filmteam bei uns zu Besuch (Fördermittelgeber vom Bund). Das Filmteam hielt fest, wie ich mit dem Lastenrad Bücher an unsere Leserinnen und Leser auslieferte. Ziel dieser Aktion war es unsere erfolgreiche Arbeit zu zeigen und andere kleine Bibliotheken zu ermutigen, ebenfalls Förderanträge zu stellen.

Während der Drehpause wurde ich durch Herrn Winkelmann inspiriert einen neuen Antrag zu stellen, um die Stadtbibliothek noch attraktiver zu gestalten.

- erneute Beantragung von Fördermitteln beim Bund, um Gesellschaftsspiele, weitere Maker-Space-Boxen, Möbel für Hörbücher und Toniefiguren anzuschaffen, eventuell Umgestaltung eines Archiv-Raumes, um ihn für die Bibliothek zu nutzen, Anbau eines Aufzuges an der Hinterseite der Bibliothek, Gestaltung des Innenhofes.

Zurzeit arbeiten in der Stadtbibliothek 3 Kräfte. Frau Bening arbeitet 30 Stunden in der Bibliothek, 9 Stunden Sitzungsdienst und Archiv, Frau Schult arbeitet 20 Stunden in der Bibliothek (damit sind die Öffnungszeiten der Bibliothek abgesichert, für Frau Schult erhält die Stadt Fördermittel von der Bundesagentur für Arbeit, Mehrarbeit wird durch Zeitausgleich abgegolten). Frau Schult unterstützt die Veranstaltungen außerhalb der Öffnungszeiten sehr aktiv.

Frau Lange ist 23 Stunden im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes bei uns beschäftigt.

Durch die immer mehr werdende Nutzung der Bibliothek, auch außerhalb der Sprechzeiten, ist es aus meiner Sicht notwendig, die Arbeitszeit von Frau Schult zu erhöhen. Auf Grund der genannten vielfältigen Projekte und der Ausweitung unseres Angebotes für die Bürgerinnen und Bürger, ist der Bedarf für die Unterstützung deutlich gestiegen. Ich würde mich freuen, wenn der Kultur- und Sozialausschuss einer Anhebung der Arbeitszeit meiner Kollegin Frau Schult zustimmen könnte und mein Anliegen in der Stadtvertretung Röbel zur Beschlussfassung vorlegt.

Gern können Sie uns auch in der Bibliothek besuchen und dann erläutere ich Ihnen die Veränderungen vor Ort.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen noch einen angenehmen Abend.

